



Standort  
östl. Obercunnersdorf - Niederoderwitz  
(südl. Löbau), Freistaat Sachsen

Auftraggeber  
Straßenbauamt Bautzen

Bearbeitung  
2011 - 2014

Das Vorhaben umfasst den Neubau der B 178 im 3. Bauabschnitt, Teil 2 auf einer Länge von 10,2 km, den Ausbau von vorhandenen Staatsstraßen auf einer Länge von ca. 2,3 km, den Neubau von 13 Ingenieurbauwerken, drei Regenrückhaltebecken, einem Sickerbecken, 5,1 km Wirtschaftsweg und 420 m Radweg. Die Arbeiten wurden in 7 Lose unterteilt.

Neben den allgemein bei einer ÖBB zu überwachenden Baum- / Vegetations- sowie Bodenschutzmaßnahmen galt es im Zuge der ÖBB zur B 178n, BA 3.2 insbesondere, die konfliktvermeidenden Maßnahmen des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages zu überwachen und deren Umsetzung zu koordinieren. So musste u. a. die baubegleitende Errichtung von temporären Amphibienschutzzäunen an 3 Baulosen vorgegeben und organisiert, das Umsetzen von sechs Ameisennestern der Kahlrückigen Waldameise koordiniert sowie die Ausführungsplanung der Ökobauwerke abgestimmt werden.

Des Weiteren galt besonderes Augenmerk den Arbeiten im Trinkwasserschutzgebiet sowie an den Gewässern Petersbach, Triebenbach und Dreibömer Bach. Diese mündeten in nur 200 m Entfernung zum Baugeschehen im FFH-Gebiet „Pließnitzgebiet“. Erhaltungsziel dieses Schutzgebietes ist u. a. die Erhaltung naturnaher Bach- und Flussabschnitte einschließlich ihrer Zuflüsse. Im Triebenbach/Dreibömerbach gibt es den einzigen Nachweis der Groppe im deutschen Teil des Einzugsgebietes der Neiße. Dieses Vorkommen ist deshalb von besonders hoher Bedeutung und schützenswert. Die zwei Petersbäche verlaufen ohne Verrohrung durch den Baubereich. Auf dringende Empfehlung der ÖBB wurden zur Vermeidung jeglicher Stoffeinträge in die Bäche Gewässerrandstreifen mit abschließender Verwallung angelegt und begrünt.



## B 178 n, Abschnitt 3.2 Straßenbau und Bauwerke, Los 3 bis 11 Ökologische Baubegleitung